

Fachtagung
selbstgesteuert.
kompetenzorientiert.
und offen?!

Vor- und Brückenkurse

Instrumente und Konzepte des Übergangsmanagements

OKW

Offene Kompetenzregion Westpfalz

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

DISTANCE AND INDEPENDENT
STUDIES CENTER

VCRP

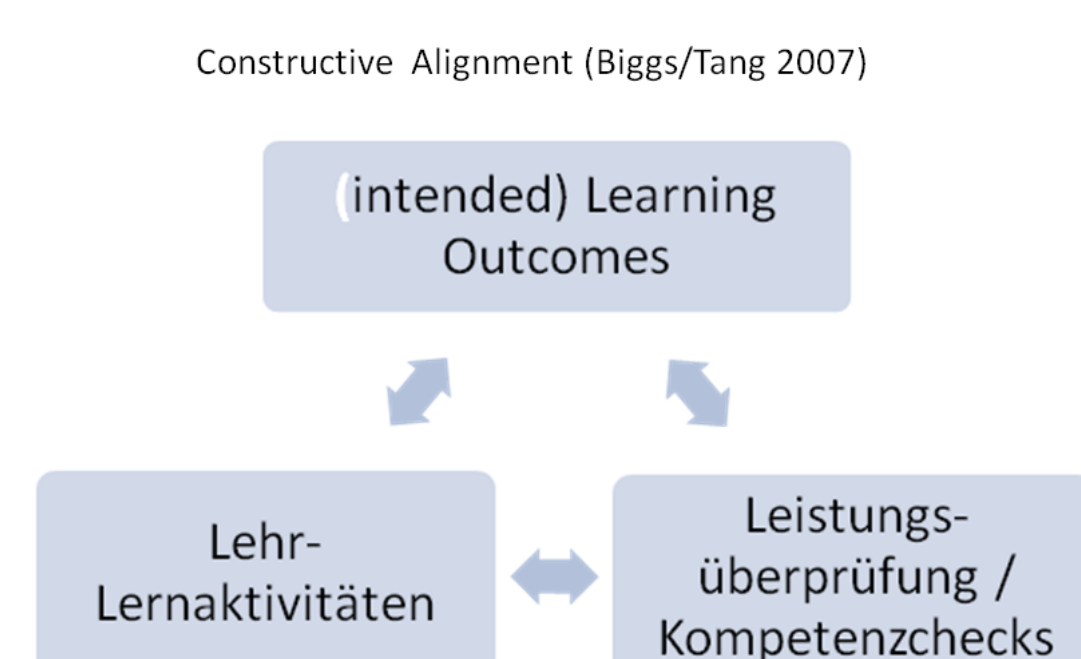
Ziele

Die Ziele der Vor- und Brückenkurse bestehen im Sinne einer Orientierungs- und Unterstützungsfunktion darin, insbesondere nicht-traditionell Studierenden einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen sowie (methodische) Unterstützungsleistungen während der ersten Semester anzubieten. Die Vor- und Brückenkurse werden für folgende Themenbereiche angeboten:

- Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten
- (wissenschaftlich) Schreiben
- Software im Studium

Kompetenzorientierung

Die zu entwickelnden Vor- und Brückenkurse sind nach den Grundprinzipien des Konzepts der Kompetenzorientierung in Studium und Lehre aufgebaut,



Vor- und Brückenkurse

d.h. sie schließen Qualifikationsziele, Lernergebnisse, kompetenzorientierte Lehr-Lernaktivitäten, kompetenzorientierte Prüfformen, Unterstützungs- und Begleitangebote sowie evaluative Aspekte ein.

Blended Learning

Die Konzeption der Vor- und Brückenkurse sieht ein Blended-Learning-Szenario vor, das aus Online-Angeboten und ergänzenden Präsenzkompontenten besteht. Die Präsenzkompontenten können sowohl von den Anwendungsfächern als auch von fachübergreifenden Institutionen ausgestaltet werden.

Vorgehensweise

- Erarbeitung und Abstimmung des Grobcurriculums in Form der zu behandelnden Themenbereiche anhand zentraler Anforderungen
- Bestimmung des Basismaterials
- Didaktisierung des Materials

Kompetenzchecks

Ziele

Die Ziele der zu den Vor- und Brückenkursen konzipierten Kompetenzchecks bestehen darin, Studierende bei der Identifizierung von Entwicklungsbedarfen mit Blick auf die in den Vor- und Brückenkursen gestellten Anforderungen zu unterstützen sowie eine Vorwissensaktivierung zu ermöglichen.

Aufgaben

Bei der Aufgabenkonstruktion wird ein kriteriumsorientiertes Vorgehen zugrunde gelegt. Die Kompetenzchecks enthalten Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades, die Hinweise auf Entwicklungsbedarfe mit Blick auf die in den Vor- und Brückenkursen gestellten Anforderungen ermöglichen. Es werden sowohl Aufgaben im Multiple-Choice-Format als auch Aufgaben im offenen Antwortformat konzipiert. Ergänzende Reflexionsaufgaben runden die unterschiedlichen Formate ab.

FRAGE 1

Was sind die beiden **allgemeinsten** Kriterien, damit Quellen **wissenschaftlich** verwendet werden können? Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an.

- ☐ Nachprüfbarkeit und Meinungsfreiheit
- ☐ Nachprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit
- ☐ Nachvollziehbarkeit und Meinungsfreiheit
- ☐ Meinungsfreiheit und Freiheit der Wissenschaft

Antwort speichern

3. WIE FINDE ICH WISSENSCHAFTLICHE LITERATUR UND WIE BIBLIOGRAPHIERE ICH?

3.1 WISSENSCHAFTLICHE RECHERCHE

Wenn Sie sich im Rahmen Ihres Studiums mit einer bestimmten Thematik beschäftigen wollen oder sollen, werden Sie in der Regel als erstes Informationen und Material zum Thema suchen, um einen Einstieg zu finden.

Die meisten von Ihnen werden wahrscheinlich das Thema oder zentrale Begriffe zum Thema in eine Internet-Suchmaschine eingeben. Sie erhalten dann eine Liste mehr oder weniger gut dazu passender Internetseiten. Hier müssen Sie also erst einmal selektieren: unterscheiden, was zum Thema gehört und was nicht. Auf einem der ersten Plätze finden Sie dann sehr oft einen Wikipedia-Artikel (Wikipedia ist ein sehr umfassendes und im Internet frei zugängliches Lexikon; wir kommen später darauf zurück), eine Seite aus einem anderen Internet-Lexikon (es gibt davon weltweit Tausende im Netz; oftmals bestehend aus kopierten Ausschnitten aus Wikipedia) oder sonst eine Seite, auf der zum betreffenden Thema Informationen und Material gesammelt werden. Viele Studierende denken anschließend, dass sie damit auch schon am Ziel sind, und präsentieren das so Gefundene oder Ausschüttete daraus in einem Referat oder einer Hausarbeit als Ergebnis ihrer Recherche. Tatsächlich sind sie nicht nur nicht am Ziel, sie haben sich noch nicht einmal angeregt; angefangen mit dem, was eine wissenschaftliche Recherche ausmacht.

Die erste Frage ist: Wonach suchen Sie eigentlich? Diese Frage ist alles andere als trivial; und Ihre Beantwortung gar nicht so leicht. Was sind denn Informationen und Material zum Thema? und inwiefern spielt es eine Rolle, dass Sie diese Informationen und dieses Material brauchen, um damit eine Leistung im Rahmen eines wissenschaftlichen Studiums zu erbringen?

Wenn Sie die folgenden Kapitel durchgearbeitet haben, sollten Sie ...

- beurteilen können, welche Wege der Literatursuche eingeschlagen werden können
- erklären können, welchen unterschiedlicher Funktionen wissenschaftliche Quellen dienen können
- beschreiben können, welches die allgemeinsten Kriterien für wissenschaftliche Verwendbarkeit sind

← Zurück Weiter →

Kontakt:

Dr. Simone Herrlinger

Virtueller Campus Rheinland-Pfalz
Erwin-Schrödinger-Str. Geb. 57
D-67663 Kaiserslautern

E-Mail: herrlinger@vcrp.de



Gesamtprojektleiter: Prof. Dr. Konrad Wolf // Stv. Gesamtprojektleiter: Prof. Dr. Rolf Arnold